



Code of Conduct

Die Fachschaft Jura Heidelberg legt Wert auf ein respektvolles Miteinander bei jeglicher Art von Veranstaltungen und Sitzungen und lehnt dabei jede Art von Diskriminierung ab.

Bei unserer Arbeit ist es uns außerdem ein großes Anliegen, die uns anvertraute Verantwortung ernst zu nehmen und die Interessen aller Jurastudierenden unabhängig und ohne parteipolitische Ausrichtung in angemessener Art und Weise und mit Engagement zu vertreten. Dabei pflegen wir eine offene, respektvolle und konstruktive Diskussionskultur, bei der alle Meinungen, sowie Sorgen und Bedenken gehört und ernst genommen werden. Jedes Mitglied ist dabei mitverantwortlich, einen angemessenen Rahmen für offene Diskussionen und einen unpersönlichen, konstruktiven Umgang mit Kritik zu schaffen.

Wir verurteilen jede Form körperlicher und verbaler Gewalt sowie Belästigungen auf der Schärfste und legen großen Wert darauf, herabwürdigenden und verletzenden Bemerkungen und Kommentaren keinen Raum zu geben.

Menschen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen den *Code of Conduct* verstoßen, können nicht Teil der Arbeit der Fachschaft sein und für diese keine Ämter ausüben. Der Fachschaftsrat stellt fest, dass schwerwiegender oder wiederholter Verstoß einen wichtigen Grund für den Ausschluss aus Organen i.S.d. § 31 Abs. 1 der Fachschaftssatzung darstellt.

Für Betroffene von Übergriffen, Beleidigungen oder Diskriminierungen bei Veranstaltungen oder im Studienalltag wird eine Anlaufstelle eingerichtet, die in der Lage ist, in solchen Situationen unterstützend und vertraulich zur Seite zu stehen. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen im Vordergrund und sind maßgebend für die weitere Vorgehensweise.

Mit dieser Erklärung strebt die Fachschaft Jura Heidelberg ein wertschätzendes Miteinander an und möchte dazu auch an der juristischen Fakultät Heidelberg sowie der gesamten Universität beitragen.